

Leitfaden zum Thema: Halle bauen

Sie möchten eine Halle bauen, weil Ihre vorhandene Gewerbeimmobilie unwirtschaftlich ist? Die Miete zu hoch? Der Miet- oder Pachtvertrag läuft aus? Sie stehen vor einer völligen Neugründung? Oder möchten wohnen und arbeiten verbinden? Es gibt so viele Gründe, die für den Bau einer Halle sprechen. Mit dem passenden Baupartner wie PP Bausysteme GmbH und einem perfekten Leitfaden wird eine Halle bauen so einfach wie möglich.

Schritt für Schritt zu Ihrem Ziel: Halle bauen



1. Räumliche Vorstellung gewinnen, selbst Entwürfe anfertigen von Ihrem Hallenbau

Als erstes müssen Sie sich Gedanken über die Nutzung die Art und die Größe der Halle machen. Lagerhalle, Produktionshalle Werkstatthalle, Halle mit Büro oder lieber eine Halle mit Wohnung?

2. Skizze erstellen

Anforderungen und Größe der einzelnen Bereiche? Welche Höhen benötige ich wo? An welcher Stelle ein Kran oder Hebezeuge? Brauche ich besondere Installationslasten? Anlieferung mit oder ohne Rampe? Hochregallager oder Ebenerdig?

In welchen Bereichen entsteht viel Schmutz, Abgase, Lärm oder Feuchte? Welche Bereiche sollten in der Halle beheizt werden?

Muss entstehende Wärme abgeführt werden. Optionen für Anbau offenhalten?



3. Parallel die Suche nach einem passenden Grundstück

Hier muss der der qm-Preis der Fläche, zzgl. Nebenkosten (Notar,

Steuern, Vermessung) für die Kalkulation berücksichtigt werden. Zum Teil auch noch Erschließungskosten oder eventuell auch Kosten durch die Anbieter der Medien.

4. Preise für den Bau Ihrer Halle

Was kostet der Bau einer Halle. Mit dieser Frage werden wir oft auch bereits telefonisch konfrontiert, leider können wir dies nicht pauschal beantworten. Jedes Objekt wird individuell geplant und kalkuliert sodass Sie nicht mehr bezahlen als notwendig.



Kostenplan Hallenbau:

- Planungsleistungen
- Grundstück, mit Nebenkosten und Erschließungskosten
- Gründung der Halle, Fundamente, Platte / Sohle
- Hallenbau, Oberkante Fundament, bedeutet ohne Ausbau
- Ausbau dies beinhaltet den Trockenbau, Sanitär, Heizung, Elektro, Lüftung, LAN, ggf. Kühlung usw.
- Außenanlagen wie Pflaster arbeiten / Parkplätze, Einfriedung wie Zäune und Zufahrtstore
- Maschinen und technologische Vorrichtungen, Hebezeuge oder einen Hallenkran
- Umzug aus dem alten Objekt

5. Welche Halle möchten Sie bauen?

Stellen Sie sich vor Sie gehen in ein Autohaus und bestellen ein Neuwagen mit 4 Rädern, 4 m lang 1,2 m breit und in schwarz. Sie denken sich, das ist Unsinn oder?

Ja, weil Sie sich in diesem Bereich auskennen.

Dies sind aber oft Informationen die Kunden uns für den Bau einer Halle liefern.

Um Ihnen ein maßgeschneidertes Angebot liefern zu können, ist für uns wichtig so viele Details und Parameter für die Nutzung Ihrer Halle in Erfahrung zu bringen.

Was ist wichtig für Sie? Was beeinflusst die Qualität, die Lebensdauer der Halle, die laufenden Kosten? Welche Materialien sollen in der Halle verbaut werden? Wie wird die Halle genutzt?

Sie können eine Halle mit einer Stahlbetonkonstruktion mit einer Porenbetonfassade bauen, diese empfiehlt sich besonders bei hoher

Brandschutzsicherheit, wie auch sommerlicher Wärmeschutz, Schallschutz, atmungsaktives Raumklima und sehr gute Resistenz gegen Umwelteinflüsse.

Eine weitere Hallenbauart wäre eine Stahlkonstruktion, wahlweise als Sandwichfassade oder auch hier Porenbetonwandplatten. Diese Hallenkonstruktion empfiehlt sich besonders bei Handwerksbetrieben, Autowerkstätten, Produktions- oder Lagerhallen. Im mittelständischen Bereich ist dies eine kostengünstige Alternative.

6. Parallel einen Architekten beauftragen gemeinsame Planung der Halle

Nun legen Sie gemeinsam fest wie groß sollte Ihre Halle werden. Abmaße: Länge, Breite, Traufhöhe und Dachneigung. Die Dachform der Halle, Satteldach, Pultdach oder Flachdach.



Hier gehen Sie auch die Materialarten durch, die Baukonstruktion wie oben beschrieben (Stahlkonstruktion oder Stahlbeton, Sandwich oder Porenbetonfassade).

Anzahl der Tore (Sektionaltor oder Rolltor), Anzahl der Türen und die Art wie zum Beispiel: Stahltüren, Kunststoff oder Aluminium. Anzahl und Größe der Fenster. Lichtkuppel oder Lichtbänder.

Hier hilft Ihnen auch vorab unser Anfragenformblatt weiter, in dem Sie bereits alle Details für den Bau Ihrer Halle ausfüllen können.

7. Fördermittel, Finanzierung der Halle, Kapital für den Bau der Halle

Wenn Sie planen eine Halle zu bauen und somit Arbeitsplätze schaffen, stehen Ihnen viele Möglichkeiten von Zuschüssen, Fördermitteln, Zuwendungen und Vergünstigungen zur Verfügung. Sie sollten sich in jedem Fall von Ihrem Steuerberater und Ihrer Bank beraten lassen.

8. Jetzt können Sie sich mit PP Bausysteme in Verbindung setzen



Alle Grundbausteine sind gelegt, das Grundstück ist gekauft, der Architekt hat die Pläne mit Ihnen erstellt. Sie haben alle notwendigen Angaben gesammelt, um ein individuelles Angebot für den Bau Ihrer Halle zu erhalten. Und auch ein kostenloses Beratungsgespräch mit PP Bausysteme zu vereinbaren, um ein Planungskonzept für den Bau Ihrer Halle zu erarbeiten.

Jetzt fehlt nur noch eins Ihr Ziel: Halle bauen

Das ist kein Problem, diesen Schritt übernimmt PP Bausysteme für Sie. Von der Planung bis hin zur schlüsselfertigen Halle.

Wir laden Sie zum kostenlosen Beratungsgespräch ein. Erstellen Ihnen ein maßgeschneidertes Angebot. Und bieten Ihnen alles aus einer Hand.

Egal, ob Sie nun einen Neubau einer Halle planen, ein vorhandenes Gebäude sanieren oder bestehende Objekte weiter entwickeln möchten. Wir geben Ihnen Ideen neuen Raum, bei PP Bausysteme sind Sie mit jedem Anliegen richtig. Wir orientieren uns an Ihren Vorgaben und Wünschen. Vertrauen Sie einfach auf unsere langjährige Erfahrung im Bereich Hallenbau und Gewerbebau, unsere fachliche Kompetenz und kundenorientierten Service.